



Andrew Caballero-Reynolds/AFP via Getty Images; Emma Moore/Die Posaune

## Ein neuer ukrainischer Friedensplan, Abschaffung von Briefwahlzetteln und Wahlmaschinen, russischer Verteidigungsgipfel

- Richard Palmer
- [19.08.2025](#)

Die Zahl der Kirchenbesucher unter jungen Menschen hat sich in den letzten sieben Jahren vervierfacht. „Das Christentum hat zweifelsohne eine neue Energie“, schrieb die Times in ihrem ausführlichen Wochenend-Essay über die Wiederbelebung. „Letztes Ostern begrüßte die katholische Diözese Westminster in London 500 erwachsene Konvertiten und die katholische Kirche in Frankreich taufte fast 18 000 Erwachsene und Jugendliche, die höchste jemals verzeichnete Zahl. In den USA scheint sich der Rückgang der Kirchenbesucher abgeflacht zu haben.“

„Auch der Status des Christentums im öffentlichen Leben hat sich deutlich verbessert“, heißt es darin. „In den letzten Jahren hat es ein Rinnsal prominenter Konvertiten gegeben: die U.S. Vizepräsident JD Vance; der ehemalige Star der neuen Atheismus-Bewegung, Ayaan Hirsi Ali; der Philosoph und Kulturkrieger Jordan Peterson ist ein glühender Anhänger des Christentums. Joe Rogan, der beliebteste Moderator der englischsprachigen Welt, verkündete zur allgemeinen Überraschung, dass ‚wir Jesus brauchen‘.“

Ist diese Renaissance echt? Was bedeutet das für die Welt und Amerika? „Kommen wir unter Gott?“, fragt der verantwortliche Redakteur der *Posaune* Stephen Flurry. „Oder ist es nur ein Lifestyle-Trend? Jesus warnte vor falschem Christentum. Wir können uns keine Fälschung leisten!“

**Nach dem Treffen von Präsident Donald Trump mit Wladimir Putin am Freitag in Alaska zeichnen sich die Umriss eines neuen Friedensplans für die Ukraine ab.** Das Treffen endete ohne eine Einigung, obwohl Präsident Trump sagte: „Wir haben heute wirklich einige große Fortschritte gemacht.“

Am Wochenende hat Präsident Trump den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj ermutigt, die Halbinsel Krim und den Wunsch nach einem nato-Beitritt im Gegenzug für Frieden aufzugeben.

Realistisch betrachtet, wird die Ukraine die Krim niemals zurückerobern. Und einen nato-Mitgliedschaft wird es auch nie geben – das hat Deutschland 2007 deutlich gemacht. Selenskyj und die Staats- und Regierungschefs der EU trafen sich heute in Washington. Es könnte eine Art Kompromiss entstehen, bei dem die Ukraine Land abgibt, aber nicht dauerhaft die russische Hoheitsgewalt darüber anerkennt. In der Zwischenzeit sprechen die USA darüber, der Ukraine eine Art Sicherheitsgarantie zu geben, in der Amerika oder europäische Verbündete versprechen, die Ukraine zu verteidigen, falls Russland versucht, weiter zu expandieren. Das Problem ist, dass Amerika, Großbritannien und Frankreich der Ukraine vor Jahrzehnten Sicherheitsgarantien gegeben haben und ihre Versprechen nicht eingehalten haben. Wie könnte ein neues Stück Papier besser sein?

Das unmittelbarste Ergebnis des Treffens ist, dass der Druck auf Putin erst einmal weg ist. Präsident Trump hatte mit drastischen Sanktionen gedroht, falls der russische Diktator nicht dem Frieden zustimmt. Das scheint vom Tisch zu sein, denn Präsident Trump konzentriert sich jetzt auf Selenskyj.

All dies könnte sich sehr schnell ändern. Präsident Trump arbeitet hart daran, Frieden zu schaffen. Er hat am Freitag und Samstag fast 24 Stunden nonstop daran gearbeitet. Aber Frieden entsteht nicht durch harte Arbeit oder gute Absichten. Wie Römer 3, 17 warnt, kennt der Mensch den Weg zum Frieden nicht. Er entsteht nicht dadurch, dass man an Konferenztischen sitzt und Kompromisse aushandelt.

Die Bibel sagt uns, dass wir „in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen“ (2. Timotheus 3, 1). Das Buch Daniel zeigt, dass die Führer der Welt, besonders in dieser Endzeit, das Herz eines Tieres haben. „Ihr Verstand und ihre Leidenschaften waren auf die Eroberung der Welt fixiert,“ [schrieb der Chefredakteur der Posaune, Gerald Flurry](#). „Es störte sie nicht im Geringsten, Millionen von Menschen zu unterdrücken und sogar zu töten, um dieses Ziel zu erreichen! ...“

„Diese Männer, die so brutal wurden, haben sich einfach einem bösen Geist hingegeben. Solch bestialisches Denken ist von Satan, dem Teufel, inspiriert!“

Adolf Hitler war ein solcher Führer. „Wenn wir es mit einem solchen Geist zu tun haben und ihn nicht erkennen, ist das tödlich gefährlich!“, schrieb Herr Flurry. „Diplomatie funktioniert bei einem solchen Mann nicht: *Er hat nicht mehr den Verstand eines Menschen!*“

Wladimir Putin ist ein weiterer grausamer Führer. Präsident Trump ist ein geschickter Geschäftsmann. Die Linke hat jahrelang versucht, ihn als Handlanger der Russen darzustellen, und das ist einfach nicht wahr. Aber er braucht mehr als harte Arbeit und geschickte Verhandlungen. „Ich kann alles lösen“, sagte er, als er anbot, zwischen Indien und Pakistan zu vermitteln. In diesen gefährlichen Zeiten mit bestialischen Anführern ist diese Täuschung vernichtend für die Nation. Es braucht den Geist Gottes, um Frieden zu schaffen.

„Wir alle müssen erkennen, dass kein Politiker Amerika retten kann“, schrieb Herr Flurry im Januar 2021, als er Trumps zweite Amtszeit prognostizierte. „Die Republikaner können diese Nation nicht retten. Präsident Trump kann es nicht. Nur Gott kann es!“ Es geht nicht darum, dass Präsident Trump sich an Russland verkauft oder ein dummer Verhandlungspartner ist. Kein noch so brillanter Mann kann der Welt Frieden bringen, indem er sich mit Wladimir Putin zusammensetzt. Nur Reue, die Hinwendung zu Gott, kann das bewirken – und es bleibt nicht mehr viel Zeit, bevor Putin und andere bestialische Führer den Planeten abschlachten. Lesen Sie dazu den Artikel von Herrn Flurry [„Weltführer, die keinen menschlichen Verstand mehr haben.“](#)

## IN ANDEREN NACHRICHTEN

**Präsident Trump will Briefwahlen und Wahlmaschinen abschaffen**, postete er heute Morgen auf Truth Social. „Wir sind jetzt das einzige Land der Welt, das Briefwahlen durchführt“, schrieb er. „Alle anderen haben es wegen des massiven Wählerbetrugs aufgegeben. Er versprach, in Kürze eine entsprechende Anordnung zu erlassen.“

**Russland hat letzte Woche seinen ersten Verteidigungsgipfel mit der Allianz der Sahelstaaten abgehalten**. Der russische Verteidigungsminister Andrej Belousow traf seine Amtskollegen aus Burkina Faso, Mali und Niger. Russlands Einfluss in Nordafrika ist eine weitere wachsende Bedrohung für Europa. Europa sollte aufmerksam sein.

**Karl Marx ist laut Open Syllabus der am vierthäufigsten unterrichtete Autor an amerikanischen Universitäten**. „Ob man es nun zugeben will oder nicht, der Marxismus ist heute das vorherrschende Geschichts- und Gesellschaftsmodell, das an amerikanischen Universitäten gelehrt wird“, schrieb Andrew Miller.

**Die am meisten benachteiligte Minderheitengruppe in Großbritannien ist ...weiße Briten** - zumindest sind sie die Gruppe, die am wenigsten Chancen hat, an einer Spitzenuniversität aufgenommen zu werden. Wie unser vorheriger Paragraph zeigt, mag das eine gute Sache sein, aber es sprengt auch das Narrativ des „weißen Privilegs“ - zumindest in Großbritannien.